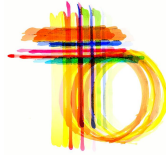




Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Hirschfelder Straße 5 / 02788 Dittelsdorf

Osterbrief an unsere
Gemeindeglieder



Tel.: 03 58 43 / 25 75 5 (Pfarramt)
Tel.: 03 58 3 / 69 63 190 (Pfarrer M. Wappler)



Osterbrief 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

7. April 2020

wie geht es Ihnen?

Dieses Jahr wird die Osterzeit anders verlaufen als wir alle es gewohnt sind. Normalerweise laden wir als Kirche in dieser Zeit zu besonderen Gottesdiensten ein, um gemeinsam des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi zu gedenken und seine unvorstellbare Auferstehung lobpreisend zu feiern. Aktuell ist dies leider nicht möglich. Alle öffentlichen Gottesdienste mussten bis zum 19. April abgesagt werden. Daher wenden wir uns mit dieser Osterbrief-Aktion einmal direkt an Sie, denn uns bewegt in diesen Tagen ganz besonders wie es unseren Gemeindegliedern – wie es Ihnen! – derzeit geht:

- *Sind Sie gut aufgehoben? Brauchen Sie Unterstützung?*
- *Wissen Sie sich in Zeiten der möglichen Einsamkeit oder in anderen Herausforderungen ein wenig geborgen und zuversichtlich?*

Wir wollen Ihnen beistehen und Sie gerade auch in schwierigen Zeiten nicht allein lassen! Deswegen möchten wir Sie in aller Freiheit auf folgende Angebote hinweisen:

Gespräche

Wenn Sie ein unverbindliches Gespräch wünschen, dann können Sie sich gerne an das extra dafür eingerichtete „Corona-Seelsorgetelefon“ [0351/89692890] unserer Landeskirche oder auch an mich als Pfarrer [03583/6963190] wenden.

Praktische Unterstützung

Gerne erledigen wir für Sie in schwierigen Zeiten Einkäufe im Supermarkt, in der Drogerie oder Apotheke und unterstützen Sie ebenso bei anderen Besorgungen. Für eine Kontaktvermittlung wenden Sie sich ebenfalls an mich: Pfarrer Wappler [03583/6963190].

Gottesdienste in anderer Form

Im Internet gibt es zahlreiche Online-Gottesdienste: Sie finden Hinweise auf www.evlks.de und auch auf unserer Webseite www.siebenkirchen.de.

Im Radio MDR Sachsen wird es am Karfreitag um 07:45 Uhr ein Wort unseres Landesbischofs Tobias Bilz geben und um 10 Uhr wird ein ARD-Fernsehgottesdienst ausgestrahlt, der zugleich als Hörfunkgottesdienst bei MDR Kultur mitgefeiert werden kann.

Glocken als Gebetsruf



Am **Karfreitag** werden um 15 Uhr fast alle Kirchenglocken zur Sterbestunde Jesu läuten. Sie laden damit ein, sich an das Sterben Jesu zu erinnern und betend die Hände zu falten, dass Gott allem Leid und Übel begegnet.

Am **Ostersonntag** laden die Kirchenglocken um 06 Uhr – am Ostermorgen – dazu ein, sich daran zu erinnern: der Tod hat nicht der letzte Wort über Jesus Christus gesprochen. So wird auch Corona nicht das letzte Wort sprechen, sondern es wird eine Zeit danach geben. Dies kann uns zuversichtlich nach vorne schauen lassen, auch, wenn wir uns manchmal nicht vorstellen können, wie alles weitergeht.

Tägliches Gebet



Wir als Kirche sind davon überzeugt, dass unsere Gebete Einfluss auf Gott haben. Jeder Betende wird davon berichten können, wie manche seiner Bitten wunderbar erhört worden sind. Und so möchten wir auch Sie dazu ermutigen, gerade in den aktuellen Zeiten wieder vermehrt die Hände zu falten. Hier kann auch das dreimalige Läuten (früh, mittags und abends) der Kirchenglocken als Hilfestellung dienen. Im Gesangbuch ab Nummer 812 finden Sie als Anregung zahlreiche Formulierungen. Doch beten/sprechen Sie am besten einfach das, was Ihr Herz bewegt; – Gott wird Sie verstehen!

Wochenspruch

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenbarung 1,18

Jesus Christus hat alle Schlüssel, auch die Schlüssel für unsere Nöte und Sorgen, sowie für unsere Ewigkeit. Mögen wir uns ihm anvertrauen, denn er meint es gut mit uns!

*Mit herzlichen, österlichen Grüßen,
bleiben Sie behütet, getröstet und zuversichtli*


Pfarrer Martin Wappler

